

GRATIS FÜR SIE!

Ausgabe 2 / 2021

14. Jahrgang

WALTROPER SENIOREN

Zeitschrift des Seniorenbeirates der Stadt Waltrop **aktuell**

Grußwort des Bürgermeisters.....	S. 2
Aus der Redaktion	S. 4
Aktuelles vom Waltroper Seniorenbeirat	S. 5
Schwimmen - lebenswichtig	S. 6
Briefmarken für Bethel	S. 8
Café Einstein	S. 14
Der Dritte Ort Waltrop wird zum Kinosaal	S. 15
Der Wochenmarkt	S. 16
Hund oder Katze	S. 18
Repair Café	S. 20
Die Weihnachtsgeschichte .	S. 24
Worüber das Christkind lächeln mußte	S. 26
Der Weihnachtsbaum.....	S.27
Termine + Impressum.....	S. 28
Vorsicht vor Trickbetrügern	S. 30
Waltroper Straßen	S. 32
Das Kölsche Grundgesetz und das WDR-Studio in Dortmund....	S. 34
Gendern in Schilda verboten	S. 36
Der 11. September 2001 in China.....	S. 38



Weihnachtsbeleuchtung Taeglichsbeckstraße von Günter Loske

Weihnachten

In meiner Straße
ist Bethlehem,
du und ich,
wir sind die Hirten.
Die Krippe steht im
brüchigen Mietshaus
nebenan oder im
schäbigen Betonklotz
gegenüber mit seinen
Menschen, den
vereinsamten Alten,
den Alleinerziehenden,
den geschiedenen
Männern und Frauen,

den Familien,
gelangweilt vor dem Fernsehgerät.
Die Krippe ist in
den von uns verlassenen
Hinterhöfen bei den
Italienern und Türken.
Der Stern leuchtet
elektrisch über dem
Kaufhauseingang
in unserer Nähe.
In meiner Straße
ist Bethlehem,
du und ich,
wir sind die Hirten.
Paul Reding

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Waltroperinnen und Waltroper, liebe Seniorinnen und Senioren,

überall leuchtende Lichter, Kerzenschein und vielerorts schon geschmückte Tannen: Dass Weihnachten vor der Tür steht, ist nicht zu übersehen. Ich mag diese Zeit sehr gerne: Die Lichter in unserer Stadt, die Vorfreude auf das Fest und vor allem die Zeit, in der wir unseren Lieben, unserer Familie und unseren Freunden, ganz besonders nah sind.

Nachdem diese Zeit im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie für manche von uns einsamer war als sonst, freue ich mich besonders, dass wir einander in diesem Jahr wieder persönlich treffen und gemeinsam schöne Stunden verbringen dürfen.

Besonders toll - und für mich ein Sinnbild für das, was Waltrop ausmacht - ist das Weihnachtsdorf hinter der Stadthalle. Es zeigt: Wenn es Herausforderungen gibt, werden die Waltroper:innen noch kreativer als sonst und stellen etwas Neues auf die Beine.

Auch die neue Ausgabe der „Waltroper Senioren aktuell“ steht ganz im Zeichen der Advents- und Weihnachtszeit. Ein stimmungsvolles Magazin, in das die Redakteur:innen und Autor:innen wieder jede Menge Herzblut investiert haben. Wie viel Arbeit hinter so einem Projekt steckt, lässt sich nur erahnen. Das funktioniert nur, weil hier in Waltrop aktive und engagierte Senior:innen zusammenkommen, die sich gemeinsam für ihre Interessen stark machen. Das spiegelt sich in diesem Magazin, das spiegelt sich genauso in der Arbeit des Seniorenbeirats.

Es macht mich stolz, als Bürgermeister gemeinsam mit Ihnen und Euch unsere Stadt gestalten zu dürfen. Nun zum ersten Mal ein Grußwort in „Waltroper Senioren aktuell“ schreiben zu dürfen, ist eine besondere Ehre. Ich wünsche Ihnen und Euch, liebe Leser:innen, viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe. Vorab durfte ich ja schon ein wenig blättern und kann Ihnen und Euch verraten: hier drin steckt genug Stoff für einige vorweihnachtliche Schmökерstunden.

Herzliche Grüße Ihr und Euer



Marcel Mittelbach
Bürgermeister



Seit 1981 für Sie da!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



HÖRGERÄTE
STENEBERG 

**MEISTERBETRIEB
FÜR HÖRGERÄTEAKUSTIK**

Kieselstraße 63
45731 Waltrop
Telefon: 0 23 09 / 7 51 78
waltrop@hoergeraete-steneberg.de
www.hoergeraete-steneberg.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

Wir beraten Sie in Waltrop in allen Fragen rund um das Hören.

- Hörgeräteversorgung
- Alle Preiskategorien, auch ohne Zuzahlung (ges. ZZ = 10,- Euro)
- Tinnitus-Beratung und Anpassung von Tinnitus-Instrumenten
- Gehörschutz
- Lärmschutz
- Telefone und Kopfhörer für TV
- Eigenes Otoplastik-Labor: Maßanfertigungen aus Meisterhand
- Reparaturen und kostenlose Leihhörsysteme im Reparaturfall

Eine Hörgeräteversorgung ist Vertrauenssache. Uns ist es wichtig, Partner und Berater des Kunden zu sein. Gemeinsam mit ihm erarbeiten wir die für ihn beste Lösung und bieten einen ganzheitlichen hörtherapeutischen Ansatz – deswegen nehmen wir uns viel Zeit für unsere Kunden.



HÖRGERÄTE
STENEBERG 

Gutschein

gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie

eine kostenfreie Erstellung Ihres individuellen Hörprofils
und eine unverbindliche Beratung.

Name: _____

Adresse: _____

Termin: _____

(Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr.: 0 23 09 / 7 51 78)

Aus der Tätigkeit des Seniorenbeirats

Liebe Leserinnen und Leser,

die seit 2006 bestehende Waltroper Seniorenzeitung hat auch die Corona-Krise bisher leidlich überstanden, wenn auch mit Einschränkungen und nur je 2 Ausgaben in den Jahren 2020 und 2021.

Mit der Homepage www.seniorenbeirat-waltrop.de sind Sie aber immer gut informiert.

Unsere Seniorenzeitung ist in der Landesseniorenvertretung NRW bei <https://lsv-nrw.de/mitgliederzeitungen> online. Jetzt können auch Interessierte, die kein gedrucktes Exemplar unserer begehrten Zeitung mehr bekommen konnten, alle Beiträge online lesen. Am 9. Dezember 2021 soll voraussichtlich die nächste Ausgabe herauskommen. Bis dahin wird wahrscheinlich auch die neue Bundesregierung im Amt sein und vor schweren Aufgaben stehen.

Für das Jahr 2022, die Corona-Pandemie wird wohl noch nicht beendet sein, planen wir 3 Ausgaben herauszubringen: Ende März, im August und Dezember. Wir wünschen Ihnen schon jetzt alles Gute zum Weihnachtsfest und für das Jahr 2022.

Eugen Holtkamp (Redaktionsleitung) mit dem gesamten Redaktionsteam

PS: Ich bin zum 3. Mal geimpft. Meine Bitte an Sie: Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen und lassen sich impfen, falls noch nicht geschehen!!!

Hinweis der Redaktion: Alle Personen auf den Fotos von 2021 in diesem Heft sind mindestens zweimal geimpft.



Redaktionsteam 2021

Aktuelles vom Waltroper Seniorenbeirat

Eugen Holtkamp

Die 2. Sitzung des Seniorenbeirats, an der auch Herr Bürgermeister Marcel Mittelbach teilnahm, fand am 20.9.2021 unter der Leitung der Vorsitzenden Frau Sabine Michels-Loske in der Stadthalle statt. Wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden. Herr Jürgen Koch wurde gewählt und nahm die Wahl an. Die Taschengeldbörse, bei der der Seniorenbeirat mit dem KiJuPa zusammenarbeitet, wurde von Herrn Jürgen Koch vorgestellt, der (mit anderen) zweimal in der Woche im Beratungszentrum der Lebenshilfe in der Fußgängerzone zur Beratung für Jung und Alt zur Verfügung steht.

Die 3. Sitzung des Seniorenbeirats fand am 8.11.2021 in der Stadthalle statt. Herr Jürgen Koch, der stellvertretende Vorsitzende, eröffnete die Sitzung, da die Vorsitzende Frau Sabine Michels-Loske zurückgetreten war. Wichtige Punkte: Die neue Altenhilfekordinatorin Frau Alexandra Wittor stellte sich vor.

- Zur Vorbereitung der Neuwahl des Vorstandes (Vorsitz und Stellvertretung) erfolgt eine kurzfristige Einladung an alle Interessierten.
- Zur Bildung von Arbeitskreisen, für die sich auch viele Interessierte aus der Bürgerschaft zusätzlich gemeldet hatten, wird bald eingeladen.



Alexandra Wittor

- Der Bürgermeister stellte den Antrag zum Bau einer öffentlichen Toilettenanlage auf dem Herne-Bay-Platz im Rahmen eines integrierten Konzepts für die Innenstadt vor. In Workshops sollen Bürgerinnen und Bürger an der konkreten Ausgestaltung beteiligt werden.
- Herr Eugen Holtkamp berichtete, wie auch schon in der letzten Sitzung, über die Seniorenzeitung (Gründung 2006) und die Internetseite des Seniorenbeirats. Am 9. Dezember kommt dann die neue Ausgabe heraus. Die Internetseite des Seniorenbeirats, die Herr Holtkamp allein als Moderator betreut und regelmäßig aktualisiert, sollte in einem neuen Arbeitskreis mit einem mehrköpfigen Redaktionsteam vertreten sein.
- Der Seniorentreff des Seniorenbeirats am Markt ist jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es sollten dort immer 2 aus dem Seniorenbeirat und seinem Umfeld als Ansprechpartner für die Bevölkerung zur Verfügung stehen. Eine Belegungsliste wird umgehend erstellt.

Die nächsten Sitzungen des Seniorenbeirats sind am 7.3./23.5./8.8. und 7.11.2022.

Wir sind für Sie da ...
... mit Rat und Tat.

 **APOTHEKE
AM MARKT**

Apotheker Axel Wintzer e.K.
Am Moselbach 11 a, 45731 Waltrop, Tel.: 74101
www.apotheke-am-markt-waltrop.de

Allgemeine Informationen

Schwimmen ist lebenswichtig

Bürgerbad-Verein in Waltrop verkündet neue Aktivitäten

Eugen Holtkamp

Im vergangenen Jahr sind in Deutschland mindestens 378 Menschen ertrunken, davon 335 in Binnengewässern. Das gab die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) bekannt. Besonders vom Ertrinken betroffen sind Kinder und junge Menschen. Hier ist zurückgehende Schwimmfertigkeit bei den Kindern ein Grund, was das Corona-Jahr 2020 durch längerfristig geschlossene Bäder nur verschlimmert hat. So sorgten die verschlechternden Rahmenbedingungen dafür, dass weniger junge Menschen schwimmen lernten.

Fast 2 Jahre waren auch in Waltrop die Schwimmmöglichkeiten durch Corona stark eingeschränkt. Nun hat der Bürgerbad-Verein, der 2012 gegründet wurde und rund 200 Mitglieder hat, neue Aktivitäten verkündet:

- Jeden Mittwoch (nicht in den Ferien) ist das Hal-

lenbad wieder von 18 bis 21 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet. Ein 2. Termin ist geplant, wenn Bedarf besteht: samstags von 16.30 bis 19 Uhr.

- Das Freibad soll zukünftig attraktiver werden: Beachvolleyball-Feld, Tischtennisplatten und andere Bewegungsspielmöglichkeiten.
- Die gegenwärtigen Schwimmkurse im Hallenbad (leider schon ausgebucht) werden Mitte Januar 2022 fortgesetzt (Sportbüro Tel.962670). Auch DLRG und Schwimmverein können angesprochen werden.
- Für das Jubiläumsjahr 2022 hat zum zehnjährigen Bestehen der Bürgerbad-Verein Waltrop ein umfangreiches Programm vorgesehen, das bald vorgestellt wird.
- Am jährlichen Adventsmarkt beim Schiffshebewerk in Waltrop am 27./28. November nimmt auch wieder ein Stand des Bürgerbadvereins teil. Da sind noch tatkräftige Helfer/-innen gefragt.

Kontakt: Vorsitzender Dieter Wiede Tel. 409997
Internet: www.waltroper-buergerbad.de



Kreative Lösungen für
Print und Web.

WERBE✓AGENTUR
Volker F. Beck

Wir sind ganz in Ihrer Nähe!

Münsterstraße 12
45711 Datteln

Telefon: 02363 - 361061

E-Mail: info@beck-werbeagentur.de



www.beck-werbeagentur.de



Hell, freundlich, wohnlich:
Hier möchte
ich alt werden!

Altenheim
St. Peter 



Betriebsträgerschaft
Vestische Caritas-Altenhilfe GmbH
Rottstraße 11
45711 Datteln

Hilberstraße 50
45731 Waltrop
Tel.: 02309 78479-0
Fax: 02309 78479-99
www.altenheim-stpeter.de



KOMPETENZ IN IHRER NÄHE

**SCHUNK • RITTERSWÜRDEN
& KOLLEGEN**
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

Manfred Schunk
Ulrich Ritterswürden
Horst Böhlje
Sandra Stabenau

Kukelke 1
45731 Waltrop
Telefon: 02309/937953-0
Fax: 02309/937953-5
www.srp.ruhr
info@ra-schunk.de

Allgemeine Informationen

Briefmarken sammeln für Bethel

Günter Loske

Seit August 2021 ist in Waltrop eine weitere offizielle Sammelstelle im Seniorentreff am Markt, Raiffeisenplatz (neben dem Drogeriemarkt) eingerichtet worden, um die Briefmarkenstelle in Bielefeld Bethel zu unterstützen.



Mit Briefmarken helfen

Keine Briefmarke in den Papierkorb – das ist die Philosophie der Briefmarkenstelle Bethel. Das Konzept bewährt sich immerhin seit über 130 Jahren. Dank der Briefmarkenspenden konnten viele Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden.

Bethel kann alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken. Meist werden die bunten Postwertzeichen zu Hause oder im Büro aus der täglichen Post ausgeschnitten.

Zu beachten ist, dass um jede Marke ein Rand von einem Zentimeter bleibt, damit die empfindliche Zähnung unverletzt bleibt.

Quelle: www.briefmarken-bethel.de

Seit über 130 Jahren Arbeitsplätze für behinderte Menschen

Von Bielefeld bis zum Nordpol – so lang wäre ein Band aus Briefmarken, wenn man alle Postwertzeichen, die in einem Jahr in der Briefmarkenstelle



Bethel abgegeben werden, aneinanderreihen würde. Für die Strecke von über 4.000 Kilometern sind rund 130.000.000 Briefmarken nötig. Diese an Bethel gespendeten Postwertzeichen sichern Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen in Bethel.

Hier erhalten rund 125 Menschen mit Behinderungen durch die Briefmarkenspenden eine sinnvolle Tätigkeit. Sie nehmen die Sendungen entgegen, sortieren die Marken und bereiten sie für den Verkauf vor. Die Marken werden zuerst ausgeschnitten und manchmal auch vom Papier abgelöst. Danach werden sie sortiert. Ob abgestempelt oder postfrisch – Briefmarkenfreunde erwerben die Wertzeichen zu meist als Kiloware. Im Angebot gibt es zum Beispiel die bunte Mischung aus aller Welt, aus Deutschland oder Motivsammlungen. Mit ein bisschen Glück findet der eine oder andere sogar ein Schnäppchen unter den Marken. Wenn nicht, dann kann man einzelne Marken auch direkt bestellen, damit die eigene Sammlung komplett wird. Der Erlös aus dem Verkauf an Sammler fließt in die diakonische Arbeit in Bethel.

Quelle: www.briefmarken-bethel.de

Die Anfänge

Die Idee der Briefmarkenstelle geht in Bethel auf Friedrich von Bodelschwingh zurück. Zu ihrer Anfangszeit gibt es nur wenige Informationen. Es ist davon auszugehen, dass schon vor 1888 Briefmarken in Bethel gesammelt worden sind. Da aus dieser

Zeit allerdings nichts bekannt ist, hat man das erste erhaltene Dokument über die Briefmarkenstelle, einen Schriftwechsel, zum Anlass genommen, das Jahr 1888 als Gründungsjahr der Briefmarkenstelle Bethel festzulegen. Der Schriftwechsel verhielt allerdings nichts Gutes: Der neue Leiter der Einrichtung Oscar Boljahn beklagte sich über den traurigen Zustand der Briefmarkenstelle. Bei der Übernahme des Geschäftes hatte er festgestellt, dass Aufträge von seinem Vorgänger nicht bearbeitet wurden und der Markenvorrat zu klein war, um damit die hohe Nachfrage zu decken.

Aber Oscar Boljahn ließ sich nicht entmutigen und bewies Geschäftstüchtigkeit. Er überlegte sich Wege, wie er durch Bittbriefe Markenspenden und durch Inserate Kunden bekommen könnte. Der Erfolg gab ihm recht: Bereits ein halbes Jahr später schrieb Oscar Boljahn in einem Jahresrückblick, dass die Zahl der Briefmarken-Abnehmer gestiegen sei. Es war ihm gelungen, genügend Markenvorrat anzulegen und neue Sammler zu gewinnen: Von Juni bis Dezember 1888 wurden in 369 Sendungen 18.262 Briefmarken an 232 Personen und außerdem 147 Kilogramm Marken an sechs Sammler verkauft.



Von 1894 bis 1896 erscheint jährlich ein umfangreicher Briefmarkenkatalog, in dem die Marken zum Verkauf angeboten werden.

Vom Briefmarkengeschäft zum Markenhaus

Im Jahr 1892 löste der Missionskaufmann Johannes Krapf Oscar Boljahn als Leiter der Briefmarkenstelle Bethel ab. Drei Jahre später bezog das Briefmarkengeschäft ein eigenes Haus, das „Markenhaus“. Die Bethel-Historikerin, Beate Böhm, vermutet, dass es sich dabei um die alte Bethel-Kanzlei am Königsweg handeln könnte. 20 Menschen mit Behinderung waren im Markenhaus beschäftigt. Sie sortierten, wuschen und verschickten gespendete Briefmarken an Sammler.

Jedoch war das Markenhaus bald umstritten. In einem Brief an den Vorstand schrieb Johannes Krapf 1896. „Es werden mir seit zwei Jahren von verschiedenen Seiten Vorwürfe gemacht, dass ich ein Kapital von 20.000 bis 25.000 Mark in leichtsinniger Weise in Briefmarken begraben und dadurch der Anstalt entzogen habe. Da leider außer mir sonst niemand eine genaue Einsicht, in das Geschäft haben kann (...), so



SÜD APOTHEKE

Ihr Partner für die Bereiche

▶ Gesundheit	▶ Wellness
▶ Arzneimittel	▶ Hilfsmittel

Mittwoch-Nachmittag geöffnet !!!

Apotheker Oliver Parwulski
 Giesbertstr. 1, 45731 Waltrop
 Tel: 02309-91387 / Fax: 02309-91388
 E-Mail: info@sued-apotheke.de
www.sued-apotheke.de

Allgemeine Informationen

wird mir die moralische Verantwortung unerträglich“, erklärte der Leiter der Briefmarkenstelle und bat darum, die Rechte am Markenhaus zu kaufen.

Zwei Jahre später wurde der Verkauf abgeschlossen. Johannes Krapf ließ sich mit seinem Geschäft in Freiburg nieder, wann genau, ist unbekannt. An Bethel gespendete Briefmarken wurden nun in der Brockensammlung Bethel, die Sachspenden verkaufte, gesammelt und weiterhin von Menschen mit Behinderung aufbereitet.

Die Gründung der Brockensammlung geht auf eine Idee des damals in Bethel lebenden Karl Schnitger zurück. Er regte sich darüber auf, dass zu viele Dinge – obwohl nur leicht beschädigt – einfach weggeworfen wurden. Auf seine Anregung hin soll Pastor von Bodelschwingh im Herbst 1890 den Aufruf „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ verfasst haben, der dann zum späteren Leitspruch wurde. Man bat die Bevölkerung Bielefelds und der Umgebung um Zusendung nicht mehr benötigter Kleidung, Bilder, Münzen, Uniformen und ähnlicher Dinge. Von dort bezog Johannes Krapf die Marken und verkaufte sie an Sammler.

Aber bald wuchs in Bethel wieder der Wunsch nach einer eigenen Briefmarkenstelle, sodass 1909 ein neues Markenhaus öffnete, über den Standort ist allerdings nichts bekannt. Doch auch diese Institution sollte nicht lange bestehen. Es wird vermutet, dass auch die neue Briefmarkenstelle spätestens im Ersten Weltkrieg aufgelöst wurde.

Die Kisten-Jahre und die Neueröffnung der Briefmarkenstelle

Viele Jahre wurden die Briefmarken nur in einer Kiste in der Brockensammlung aufbewahrt. Niemand sortierte oder reinigte sie. Herausgenommen wurden die Marken nur zum direkten Verkauf: eine Handvoll für 20 Pfennig, eine Mütze voll für 50 Pfennig. In den 1930er Jahren holte Pastor Curt Ronicke die gespendeten und unbearbeiteten Briefmarken in den damaligen Dankort. Ein Bewohner

des Hauses Libanon in Bethel sichtete und verkaufte die Briefmarken in dieser Zeit.

Erst im Jahr 1946 wurde wieder mit der Aufbereitung der Briefmarken begonnen: Menschen mit Behinderung sortierten und reinigten die Postwertzeichen in der Briefmarkenstelle hinter dem Pförtnerhäuschen. Der



Für den Verkauf als Kiloware werden die Briefmarken von den Beschäftigten gewogen.



**KANZLEI
AM AMTSHAUS**

0231 226110-80 – www.kanzlei-am-amtshaus.de

Allgemeine Informationen

neue Leiter der Briefmarkenstelle Hermann Haugking gemeinsam mit Bewohnern des Hauses Tabor mit dem Sortieren und dem Vorbereiten für den Verkauf an. Bis 1962 leitete Hermann Haugking die Briefmarkenstelle, sein Nachfolger wurde dann Robert Westerheider, der 27 Jahre der Briefmarkenstelle treu blieb. 1990 übernahm Diakon Karl-Heinz Demuth die Leitung der Briefmarkenstelle.

20 bis 30 Pakete kamen pro Tag an und 35 Menschen waren in der Briefmarkenstelle in Bethel beschäftigt. Allerdings wurde ein erheblicher Teil der Einsendungen auch an andere Häuser zum Beispiel in Eckardtsheim oder Freistatt weitergeleitet, wo weitere schwerbehinderte Menschen so eine Beschäftigung fanden.

Heute sind 125 Menschen mit Behinderung mit der Aufbereitung von Briefmarken beschäftigt. Jeden Werktag kommen mehr als 400 Pakete, Päckchen und Briefe mit Marken in der Briefmarkenstelle an. Jährlich sind es 29 Tonnen. „Wir bekommen heute

mehr Briefmarken als früher“, sagt Diakon Hans-Werner Mohrmann, der seit Anfang 2001 die Briefmarkenstelle leitet. „Die Briefmarken aus Bethel haben einen guten Ruf.“

Quelle: www.briefmarken-bethel.de
Texte und Bilder mit freundlicher Freigabe der v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Zentrale Öffentlichkeitsarbeit Dankort
Presse + Kommunikation



Offizielle Sammelstellen in Waltrop

DRK-Stadtverband Waltrop e.V.
Im Sauerfeld 6
Briefkasten neben der Eingangstür

Evangelische Kirchengemeinde Waltrop
Gemeindebüro, Im Sauerfeld 2
Mo., Di., Do., Fr. 8:30 bis 12:30 Uhr

Diakonieladen, Dortmunder Str. 39
Mi. und Sa. 10:00 bis 12:00 Uhr

Pflegedienst Sonnenschein
Dortmunder Str. 111
Mo. - Do. 9:00 bis 14:00 Uhr,
Fr. 9:00 bis 13:00 Uhr

Physiotherapie Körpersache
Leveringhäuser Str. 136
(neben der Shell-Tankstelle)
Mo. und Do. 8:00 bis 20:00 Uhr,
Di. und Mi. 7:45 bis 20:00 Uhr,
Fr. 8:00 bis 15:00 Uhr,

Seniorentreff am Markt
Raiffeisenplatz
jeden 1. und 3. Samstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Anzeigen

Mensch bleiben...



Wohngemeinschaften
in Waltrop:

- Menschen mit Demenz
- Junge Pflege (18-65 Jahre)
- Beatmungs- & Intensivpflege

Die Alternative für mehr Lebensqualität:
Wohnen in einer kleinen Gemeinschaft
mit qualifizierter Pflege rund-um-die-Uhr.

Information und Beratung:

Amarigo GmbH

Leveringhäuser Str. 89
45731 Waltrop

Tel. 02 30 9 - 78 22 60 2

www.amarigo.de

Wohnen in Waltrop



WWT Immobilien

GmbH & Co. KG

Im Wirrigen 42
45731 Waltrop

Tel.: 02309/3090 - FAX: 02309/72672
Email: wesselbaum-tuebbing@t-online.de

Wohnstadt im Grünen — Hier fühl ich mich wohl!

Verbringen Sie Ihren Lebensabend
in einer gepflegten Wohnanlage in
Gemeinschaft mit gleichaltrigen
Menschen.

Wir bieten Ihnen
**Ein- und Zweiraum-Appartements
mit Bad/WC und Balkon — alles barrierefrei,
Kabel-TV, Telefon, Notruftaste.**

Sie können Serviceleistungen wie ambulante Pflegedienste, „Essen auf Rädern“ uvm.
buchen und in Anspruch nehmen.



Bestattungsvorsorge – Geben Sie schon heute Halt und Orientierung

Gerade wenn die Stunde unseres Todes in weiter Ferne zu liegen scheint, ist es sinnvoll, so früh wie möglich Vorkehrungen zu treffen. So können wir schon heute unseren Lieben eine große Last nehmen.

Bestattungen S. Müller e.K.
Hochstraße 72 | 45731 Waltrop | tel.: 02309/91314 | mail: info@muellerwaltrop.de | www.muellerwaltrop.de



BOCKELBRINK • DEHN • BOLDIN

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER



Neuer Weg 11
D - 45731 Waltrop
Telefon: 02309/911000

Email: Jochen@Bockelbrink-law.com
Boris@Boldin.eu
FD@FD-Law.de

Web: www.bockelbrink-law.com
www.boldin.eu
www.fd-law.de

Allgemeine Informationen

Café Einstein

Ulrike Wulf

Das Café Einstein bringt Freude und Abwechslung in den Alltag.

Waltrop: Das Begegnungs- und Unterstützungsangebot „Café Einstein“ wird in Waltrop bereits seit 2012 erfolgreich angesprochen. Gisela Endig-Borchers koordiniert und organisiert im Caritas Zentrum Waltrop die Demenzberatung und das Café Einstein und berichtet:

„Interessierte Seniorinnen und Senioren erhalten in unserem „Café Einstein“ die Gelegenheit, eine abwechslungsreiche Zeit, mit viel Freude und Unterhaltung, zu verbringen. Das Betreuungsangebot richtet sich insbesondere an dementiell veränderte Betroffene und Interessierte, die neue Kontakte knüpfen möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Café Einstein von Montag bis Freitag mit der Unterstützung von haupt- und ehrenamtlichen Betreuungskräften die Möglichkeit, gemeinsam Geselligkeit zu erleben, Ge-

schichten zu erzählen und das Gedächtnis zu trainieren. Auf Wunsch können unsere Gäste einen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Aktuell findet unser Café Einstein in der Pfarrgemeinde St. Marien unter Einhaltung der 3G-Regelung statt und empfängt dort bis auf Weiteres seine Gäste, erklärt Frau Gisela Endig-Borchers.

Bei Vorliegen eines Pflegegrades kann die Teilnahmegebühr an dem Betreuungsangebot inkl. Fahrdienst über die Pflegekasse abgerechnet werden. „Gerne informieren wir Interessierte über unsere umfangreichen Begegnungs- und Betreuungsangebote und unterstützen bei der Beantragung der Leistungen.“

Informationen und Anmeldungen zum nächsten Café Einstein für Seniorinnen und Senioren (Montag, Dienstag von 14.00 - 17.00 inkl. Kaffee und Kuchen und Mittwoch, Freitag 10.00 - 13.00 Uhr inkl. Mittagessen) erhalten Sie bei Gisela Gendig-Borchers, Caritasverband Ostvest e.V. unter der Rufnummer 02309/957025 oder auf der Homepage unter: www.caritas-ostvest.de.



Die Bäckerei Konditorei
H. Strunk

Bäckerei Strunk
Husemannstr. 1 (Im Hirschkamp) • 45731 Waltrop
Telefon: 02309 / 2892

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	6:00 - 18:30 Uhr
Samstag	6:00 - 13:00 Uhr
Sonntags	7:00 - 11:00 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr

© Igor Strukov - stock.adobe.com

Der Dritte Ort Waltrop wird zum Kinosaal

Einmal im Jahr verwandeln sich am kürzesten Tag des Jahres, am 21. Dezember, deutschlandweit die verschiedensten Orte – seien es Seniorenzentren, Volkshochschulen oder Kindergärten – zu Kinosaalen auf Zeit. Gezeigt werden an diesem Tag ausschließlich Kurzfilme. Auch der Dritte Ort Waltrop öffnet seine Türen und lädt am 21. Dezember um 15.30 Uhr zum gemeinsamen Filmnachmittag inklusive Popcorn, Kaffee und Kuchen ins Foyer im Haus der Bildung und Kultur ein.

„Wir freuen uns, dass wird dieses Jahr das erste Mal dabei sein werden. Wir haben uns für die Rubrik Senior*innen entschieden. Es werden acht Kurzfilme mit einer Gesamtlänge von 65 Minuten gezeigt“, erklärt Alexandra Sgro, Koordinatorin des Dritten Ortes Waltrop das Programm. Der Inhalt der verschiedenen



Viel, viel Leben! Wir sind nur Gast auf Erden.



Taschenbuch
96 S., € 7,80

ISBN 978-3-
89201-203-0

Älter werden oder alt sein?

Wer unflexibel und unversöhnlich durchs Leben geht, kann schon mit 30 alt sein. Wer hingegen auch in fortgeschrittenem Alter jeden Tag als neue Chance begreift, wer bereit ist, sich selbst in Frage zu stellen, zu lernen und die Weichen mit der Hilfe des Freien Geistes, Gott, neu zu stellen, bleibt bis ins hohe Alter jugendlich und kann auf ein sinnerfülltes Leben zurückblicken.

Für Leser der „Waltroper Senioren aktuell“ portofrei

Gabriele-Verlag Das Wort, Max-Braun-Str. 2,
97828 Marktheidenfeld, www.gabriele-verlag.com
Tel. 09391/504135

Filme ist ebenso vielfältig wie wandelbar: Die Filme blicken über den Tellerrand der eigenen Kultur, nehmen die Zuschauenden mit auf einen Spaziergang durch die Großstadt, denken über Arbeit nach, überwinden Angst und Vorurteile.

Geboren wurde der KURZFILMTAG 2011 in Frankreich als „Le jour le plus court“. Seit 2012 findet er in Deutschland statt und wird von der AG Kurzfilm, dem Bundesverband Deutscher Kurzfilm, koordiniert. Der KURZFILMTAG hat sich inzwischen zu einem international bedeutsamen Kulturereignis entwickelt, mehr als 20 Länder nehmen teil. Schirmherrin der deutschen Ausgabe ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters.

Der Einlass erfolgt im Sinne der sogenannten 3-G-Regel (genesen, geimpft, getestet), d. h. unter Nachweis eines maximal 24 Stunden alten negativen Corona-Schnelltests, des vollständigen Impfschutzes oder der Genesung. Um eine Anmeldung unter Tel. 02309 962641 oder info@3ortwaltrop.de wird gebeten.

Allgemeine Informationen

Der Wochenmarkt in Waltrop und seine Marktmeisterinnen

Karin Baumbach

Zentral gelegen, beliebt, bunt, vielseitig – so präsentiert sich unser Wochenmarkt an jedem Mittwoch und Samstag von 8 bis 13 Uhr. Bei Wind und Wetter, Sommer und Winter. Ausnahmen gibt es, wenn besondere Veranstaltungen stattfinden wie Kirmes oder Parkfest. Dann ziehen die Markthändler in die Fußgängerzone rund um den Kiepenkerlbrunnen. Das geht leider nicht immer ohne Ärger mit den dortigen Geschäftsleuten ab. Sie haben Sorge, von ihren Kunden nicht mehr genug wahrgenommen zu werden. Es gibt Händler, die mittwochs und freitags regelmäßig präsent sind und einige wenige, die nur einmal pro Woche kommen. In den Schulferien gibt es auch schon mal Lücken. Angeboten werden z.B. Obst, Gemüse, Backwaren, Fleisch, Fisch, Geflügel und Eier, Textilien, Pflanzen, Schnittblumen, Tiernahrung, Fertiggerichte, Lederwaren sowie aktuelle Waren (zurzeit Gesichtsmasken) und ab und zu Marktschreierangebote. Die „Vestische“ ist mit Fahrausweisen und Fahrplaninformationen dabei und alle 14 Tage samstags bietet der Seniorenbeirat am oberen Marktende von 10 bis 12 Uhr vor dem „Seniorentreff“ Informationen, Hilfen und die neue „Waltroper Senioren Aktuell“ kostenlos an. Das alles läuft für uns Verbraucher glatt und ohne Komplikationen, und viele Waltroper wissen das sehr zu schätzen. Wie kann das sein? Dienstags abends ist der Marktplatz noch üppig belegt mit Autos – und

mittwochs werden ab 6 Uhr morgens die Marktstände aufgebaut. Das Gleiche gilt für freitags abends und samstags morgens. Des Nachts pustet keine gute Fee den Marktplatz frei. Hier kommt unser Ordnungsamt ins Spiel mit den Regeln, die es für Markttage aufgestellt hat und mit seinen fleißigen Helferinnen. Wir in Waltrop freuen uns über zwei kompetente Marktmeisterinnen, die sich eine Stelle teilen. Es sind Rosi Hansen und Silke Höhn. Sie sorgen dafür, dass die Markthändler morgens ab 6 Uhr ihren Stand aufbauen können. Es werden Standgebühren erhoben. Jeder zahlt 1,60€ pro laufenden Frontmeter. Die Standtiefe beläuft sich auf ca. 5 m und spielt finanziell keine Rolle. Bei festen Händlern wird der Betrag abgebucht, bei fliegenden Händlern wird sofort bar kassiert. Diese stehen schon ab 6 Uhr bereit und warten darauf, eingewiesen zu werden. Jedoch scheinen die Zeiten von fliegenden Händlern, die Schlange stehen, um einen guten Platz auf dem Markt zu ergattern, vorbei zu sein. Betreiber von Ständen für einen sozialen Zweck holen sich beim Ordnungsamt eine Sondernutzungserlaubnis bzw. eine Gebührenbefreiung. Für die Parkfestbewirtschaftung gilt eine hausinterne Regelung. Die Marktmeisterinnen sind an den Markttagen die Ersten vor Ort. Zwischen 5 und 6 Uhr beginnt ihr Dienst. Als Erstes werden die Toiletten aufgeschlossen. Manchmal gilt es, Besitzer „vergessener“ Autos ausfindig zu machen, den Abschleppdienst zu informieren, samstags morgens schon einmal einen „übriggebliebenen“ Zecher vom Vorabend zu wecken...



Allgemeine Informationen

Droht eine Situation zu eskalieren, wird auch schon einmal die Polizei hinzugezogen. Nicht immer geht es nur freundlich zu im Kontakt mit den Händlern. So dürfen beispielsweise ab 8 Uhr keine Autos mehr auf dem Marktplatz bewegt werden, da es zu gefährlich für die Besucher ist. Auch die Kontrolle der Einhaltung der Maskenpflicht liegt bei den Marktmeisterinnen. In ihre Verantwortung fallen auch die Behindertenparkplätze, die immer vorgehalten werden müssen. Ebenso helfen sie ihren Kolleginnen beim Knöllchenschreiben. Auch mit diesem Dienst machen sich die Ordnungsamt-Mitarbeiterinnen keine Freunde bei den Bürgern – Streitgespräche sind hier vorgeplant. Wertschätzung und die Qualität des Umgangs der Bürger mit den Ordnungskräften unterliegen auch in Waltrop dem allgemeinen negativen Trend, den Polizei, Einsatzkräfte des Rettungswesens und Feuerwehr beklagen. Die Marktmeisterinnen sind Fachangestellte der Stadt Waltrop und gehören zum

Fachbereich Ordnungsamt. Eine von ihnen hat schon – nach der Fachoberschulreife mit Qualifikation – 1984 ihre Ausbildung bei der Stadt begonnen und ist dabei geblieben. Als Bürger und Verbraucher nehmen wir all diese Serviceleistungen ganz selbstverständlich in Anspruch. Schließlich zahlen wir ja Steuern und Abgaben, mit denen die kommunale Selbstverwaltung finanziert wird. In der Regel nehmen wir gar nicht wahr, wenn auf so ein kleines Ordnungsamt wie das in unserer Stadt von heute auf morgen so eine Mammutaufgabe wie die Überwachung aller Corona-Maßnahmen zukommt. Da müssen alle im Team „ran“. Aber wehe, wenn es eine Panne oder Störung gibt! Geschrei und Empörung sind dann groß. Doch hinter jeder Hostess, jedem Friedhofsgärtner, Feuerwehrmann, steckt ein Mensch, der Verantwortung übernimmt, zum Wohl von uns allen. Ist es da nicht überfällig und angemessen, auch einmal „Danke“ zu sagen?

Pflegeteam
Klaukien
...immer in ihrer Nähe!

Hier finden Sie uns:

Pflegeteam Klaukien
An der Zechenbahn 10
45731 Waltrop
Telefon: 0 23 09 - 2518

Tagespflege Klaukien
Isbruchstraße 14
45731 Waltrop
Telefon: 0 23 09 - 93729 00

**Tagespflege • Ärztlich verordnete Behandlungspflege
Häusliche Grundpflege • Hauswirtschaftliche Versorgung**

OPTIMAL VERSORGT IN JEDER LEBENSITUATION



UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Häusliche Versorgung
- Qualifiziertes & examiniertes Personal
- Verhinderungspflege
- Nachsorge bei Krankenhausbehandlung
- Pflegeberatung nach §37 SGB XI
- Hol- & Bringservice (für Tagespflege)

Allgemeine Informationen

Hund oder Katze

*Wer ist der bessere Begleiter für Senior*innen?*

Jürgen Koch

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass das Zusammenleben mit Tieren gerade für ältere Menschen große Vorteile in sich birgt und ihre Lebensqualität enorm verbessern kann. Die Favoriten unter den Haustieren in Deutschland sind Katzen, es gibt von ihnen etwa 14 Millionen, an zweiter Stelle folgen die Hunde mit zirka 11 Millionen Exemplaren.



Wenden wir uns zuerst den Katzen zu. In jedem Fall sollte vor dem Erwerb die Erlaubnis des Wohnungsvermieters eingeholt werden. Für Senioren kommt in erster Linie eine sogenannte Wohnkatze in Frage, die von sich aus nicht den Drang hat, mal in der freien Natur verschwinden zu wollen. Sie sollte geimpft, entwurmt und möglichst stubenrein sein. Zur Pflege benötigt sie neben dem Schlafkorbchen einen Futter- und einen Trinknapf, einen Kratzbaum, ein Katzenklo sowie viel Zuwendung und Liebe des Halters. Anfallende Kosten sind das Katzenfutter, Pflegemittel, eventuelle Tierarztbesuche und der

Kaufpreis. Ein Katzenleben dauert etwa 15 – 16 Jahre, es ist deshalb beim Erwerb der Katze wichtig zu wissen, wie alt sie ist, damit sie möglichst ihr ganzes weiteres Leben bei dem neuen Besitzer verbringen kann.

Nun zum zweiten Kandidaten, dem Hund. Ebenso wie bei der Katze wird die Einverständniserklärung des Vermieters benötigt. Darüber hinaus ist es ratsam, seine Nachbarn entsprechend zu informieren, auf Bellen und Jaulen kann kein Hund verzichten. Geimpft, entwurmt und im Idealfall stubenrein sollte er sein. Noch wichtiger als bei den Katzen sind die Größe und das Gewicht des Auszuwählenden, hinzu kommen noch die Eigenschaften der verschiedenen Rassen, aber später mehr zu diesem Thema.



Ebenso wie die Katze braucht der Hund einen Trink- und einen Fressnapf, natürlich sein Schlafkorbchen und zum Gassi-Gehen Halsband, Leine und seine Hundemarke. Und damit sind wir schon bei den Kosten, mit denen der zukünftige Hundebesitzer

Allgemeine Informationen

rechnen muss. Da ist zunächst einmal die Hundesteuer, in Waltrop beträgt sie für einen normal großen Hund 112,- Euro, auch Senioren zahlen den vollen Preis. Dann der Kaufpreis, Futterkosten, Tierarztbesuche, Pflegemittel und noch wichtiger als bei der Katze eine Haftpflichtversicherung. Beide, sowohl Hund als auch Katze, kann man durch das Einpflanzen eines Chips gegen Diebstahl schützen. Als Senior*in würde ich dann eine Katze erwerben, wenn ich die meiste Zeit zu Hause in meinem Heim verbringen will, nicht unbedingt viel Kontakt mit anderen Leuten haben möchte und gern mit meiner Katze spiele und schmuse.

Sie ist, wenn sie will, ein angenehm ruhiger Partner, der kein Gassi-Gehen bei Wind und Wetter von mir fordert. Zudem spare ich die Hundesteuer und bekomme niemals Ärger mit meinen Nachbarn.

Und wie ist es mit dem Hund? Generell fordert dieser seinen Besitzer dazu auf, sich etwas mehr unter die Menschheit zu begeben, auch wenn er stubenrein ist, braucht er seinen täglichen Auslauf. Das bringt aber nicht nur ihm mehr Abwechslung im täglichen Einerlei. Es entstehen nicht nur neue Hundebekanntschaften, auch sein Herrchen wird sehr schnell mit anderen Hundebesitzern ins Gespräch kommen. Allerdings muss er sich auch um die Hinterlassenschaften kümmern, die ein Hund nun mal so produziert. Und bei sich zu Hause geht es nicht ganz so ruhig zu wie bei einem Katzenbesitzer, Gebell, Gewinsel muss er und eventuell seine Nachbarn ertragen können.

Kostenmäßig ist der Hundebesitzer durch die Hundesteuer gegenüber dem Katzenliebhaber im Hintertreffen. Ansonsten werden sich die Auslagen für Futter, Pflegemittel und Arztkosten im Normalfall nicht sehr viel nehmen.

Beim Erwerb beider, sowohl Katze als auch Hund, sollte der oder die Interessentin noch einige Dinge beachten. Das Alter des Tieres, seine Lebenserwartung muss mit dem zukünftigen Besitzer abgestimmt sein, besonders wenn dieser schon

hochbetagt ist. Dann ist es besser, ein älteres Tier zu erwerben, auch eventuell aus dem Tierheim. Ältere Tiere sind oft nicht mehr ganz so quirlig und haben manchmal sogar eine Ausbildung genossen. Und man tut sogar noch eine gute Tat, das Tierheim wird entlastet und das Tier erhält endlich ein neues Zuhause.

Große Unterschiede an Größe und Gewicht gibt es besonders beim Hund. Die etwa 25 Hauskatzenrassen sind wohl grundsätzlich auch für ältere Leute geeignet. Bei den Hunderassen sieht das ganz anders aus. Große Hunde wie Bernhardiner oder Doggen, aber auch schnelle Jagdhunde oder Windhunde etc. können den Besitzer überfordern. Es gibt einige kleinrassige Hunde wie zum Beispiel Terrier, Jack Russell, Mops oder Chihuahua, die besonders gern gehalten werden. Ein weiterer Punkt ist die Beschaffenheit des Fells. Lange Haare bedeuten mehr Fellpflege, mehr Mühe beim Entfernen von Ungeziefer und mehr Haare in der „Guten Stube“.

Der Vergleich Katze oder Hund geht für mich unentschieden aus. Die Mehrheit der Käufer hat durch ihre Vorliebe für eine der beiden Arten die Entscheidung sowieso schon vor dem Erwerb getroffen. Und wer nicht unbedingt Wert auf ein reinrassiges Exemplar mit Stammbaum legt, sollte wie gesagt unbedingt einen Besuch zu einem Tierheim unternehmen. Vielleicht wartet ja gerade dort sein nächster Lebenspartner in spe auf ihn. Zudem erhält er dort Hinweise, ob das entsprechende Exemplar überhaupt für ihn in Frage kommt, und sein Geldbeutel wird vielleicht auch etwas geschont.

Ansonsten, wer weder auf Katze oder Hund steht, für den gibt es ja noch als Alternative Schildkröten, Fische oder Vögel. Unser kleiner Exkurs über Hund und Katze geht damit zu Ende, verbunden mit je einer Buchempfehlung für den Hunde- und den Katzenfreund.

Thomas Mann: Herr und Hund E.T.A. Hoffmann: Die Lebensansichten des Katers Murr

Allgemeine Informationen



Günter Berger

Was ist ein Repair Café?

Repair Cafés sind ehrenamtliche Treffen, bei denen die Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren. An den Orten, an denen das Repair Café stattfindet, ist Werkzeug und Material für alle möglichen Reparaturen vorhanden. Zum Beispiel für elektrische Haushalts-Geräte, Fahrräder, Spielzeug, Radios, Lampen und vieles mehr. Auch sind kundige ehrenamtliche Helfer anwesend, die Reparaturkenntnis und -fertigkeiten auf verschiedenen Gebieten mitbringen.



Besucher bringen defekte Gegenstände von zu Hause mit. Im Repair Café machen sie sich gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau an die Arbeit. Man kann dort immer eine Menge lernen. Wer nichts zu reparieren hat oder sein Teil zur Reparatur abgegeben hat, nimmt sich eine Tasse Kaffee oder Tee. Oder hilft jemand anderem bei der Reparatur.

Wozu ein Repair Café?

In Europa werfen wir Unmengen weg. Auch Gegenstände, an denen nicht viel kaputt ist und die nach einer einfachen Reparatur problemlos wieder verwendet werden könnten. Das Reparieren ist bei

vielen Menschen leider in Vergessenheit geraten. Besonders jüngere Generationen wissen nicht mehr, wie sie dies angehen sollen. Das Wissen, wie man Dinge repariert, verschwindet schnell. Das stellt eine Bedrohung für eine nachhaltige Zukunft und für die Kreislaufwirtschaft dar, in der Rohstoffe immer wieder erneut verwendet werden können.

Darum gibt es das Repair Café! Menschen mit Reparaturwissen erfahren die Wertschätzung, die sie verdienen. Wertvolle praktische Fertigkeiten werden weitergegeben. Gegenstände sind auf diese Weise länger brauchbar und werden nicht weggeworfen. Die Grundstoff- und Energiemenge, die für die Herstellung neuer Produkte erforderlich ist, wird somit gespart. Das gilt auch für die CO₂-Emissionen. Denn bei der Herstellung neuer Produkte und beim Recycling von Gebrauchsgegenständen wird CO₂ freigesetzt. Im Repair Café lernen Menschen, Gegenstände auf andere Weise wahrzunehmen, und sie ganz neu wertzuschätzen. Das ist dringend nötig, wenn Menschen für eine nachhaltige Gesellschaft eintreten sollen. Im Mittelpunkt steht jedoch, dass Repair Café zeigen möchte, dass Reparieren auch viel Spaß macht und relativ einfach ist. Kommen Sie vorbei und versuchen Sie es selbst!

Von wem stammt die Idee?

Repair Café ist eine Initiative von Martine Postma. Seit 2007 setzt sie sich auf verschiedene Arten für Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene ein. Das allererste Repair Café organisierte Martine am 18. Oktober 2009 in Amsterdam. Es erwies sich als ein großer Erfolg.



Für Martine was dies der Anlass, die Stiftung „Stichting Repair Café“ ins Leben zu rufen. Diese niederländische Non-Profit-Organisation bietet lokalen Gruppen im In- und Ausland, die selbst ein eigenes Repair Café eröffnen wollen, seit 2011 professionelle Unterstützung an.

Keine Konkurrenz für Reparatur-Profis

Stichting Repair Café wird hin und wieder gefragt, ob die kostenlosen Reparaturtreffen eine Konkurrenz für Reparatur-Profis sind. Die Antwort lautet: im Gegenteil! Mit Repair Café möchten Organisatoren aus dem ganzen Land vielmehr das Interesse am Reparieren wieder wecken. Besucher werden regelmäßig an die (wenigen) Profis weiter verwiesen, die es (noch) gibt.

Außerdem sind die Besucher von Repair Cafés in den meisten Fällen keine Kunden von Reparaturfachleuten. Die Besucher erzählen, dass sie kaputte Gegenstände meistens sofort wegwerfen, da sie die Reparatur in der Regel zu teuer finden. Im Repair Café sehen sie, dass es zum Wegwerfen tatsächlich Alternativen gibt.

Das Waltroper Repair Café

Ursprünglich wuchs die Idee im Senioren-beirat der Stadt Waltrop, ein sogenanntes Repair-Café anzubieten. Dabei war das Konzept kein neues, gab es doch derartige Einrichtungen bereits in mehreren Nachbarstädten; etwa in Castrop-Rauxel oder Oer Erkenschwick. Die Idee wurde vom „Arbeitskreis Soziales“ in die Tat umgesetzt. Die Räumlichkeiten werden uns von der Kirchengemeinde St. Marien im dortigen Pfarrheim zur Verfügung stellt. Die erste Pressemitteilung erschien am 23.08.2017 in der Waltroper Zeitung unter dem Aufmacher: „Versierte Tüftler und Techniker gesucht“. In diesem Artikel wurde auch der Termin der 1. Veranstaltung des Waltroper Repair Cafés, Samstag, 25.11.2017, bekannt gegeben. Am 14.09.2017 fand ein erstes Findungstreffen unter Mithilfe von Mitgliedern des



Castroper Repair Cafés statt. Danach gab es am 19.10.2017 noch ein Arbeitstreffen des Reparatur- und Organisations-Teams.

Der 1. Termin war ein voller Erfolg, dank der Unterstützung unserer Castroper Kollegen. Seitdem findet an jedem letzten Samstag im Monat (mit Ausnahme Dezember) ein Repair Café statt.

Leider hat uns in der Vergangenheit die Corona-Pandemie etliche Termine platzen lassen, aber wir sind guten Mutes, dass wir demnächst auch wieder Kaffee, Kuchen und Brötchen anbieten können, um die Wartezeit bei manchen Reparaturen zu überbrücken.

Was kann repariert werden

Fast alles was einen Stecker hat oder hatte und tragbar ist. Ausnahmen bestätigen die Regel. Was nicht geht, sind Elektro-Großgeräte wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Herde (weiße Ware) und Mikrowellen. Leider sind auch Kaffee-Vollautomaten durch das Team des Repair Cafés nicht reparierbar, da hier die Reparaturen sehr aufwendig sind.



Allgemeine Informationen

Beispiele für reparable Geräte wären:

Fernseher, Radios, Plattenspieler, Toaster, Staubsauger, Bügeleisen, Nähmaschinen, einfache Kaffeemaschinen, Küchenmaschinen, Elektrowerkzeuge, PCs, Drucker und vieles mehr. Auch mechanische Spielzeuge oder lahme Nähmaschinen können wieder hergerichtet werden.

Leider gibt es auch Sachen, die wir nicht reparieren können, weil es einfach keine Ersatzteile gibt, oder die Hersteller Geräte so bauen, dass sie nicht zerlegt werden können oder die Gehäuse nicht geschraubt, sondern verklebt/verschweißt werden.

Es hat aber auch schon wundersame Dinge gegeben: So wurde beim letzten Termin ein lange nicht mehr benutzter Aktenvernichter zur Reparatur gegeben, der, wie es hieß "...nix mehr macht!". Bei der Eingangskontrolle hatte es sich das Gerät doch anders überlegt: „bevor ich zerlegt werde, funktioniere ich besser wieder“. Hier hieß es dann Reparatur durch Transport.

Seit Juni 2019 werden Hand- und Näharbeiten nicht mehr im Repair Café, sondern jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr im Näh-Café im Pfarrheim St. Marien angeboten.

Mitmachen im Repair Café!

Alle Repair Cafés haben regelmäßig Bedarf an neuen, geschickten ehrenamtlichen Helfern, die während der Treffen als Reparaturoxperten anwesend sind. Wir suchen vor allem Menschen die sich auskennen mit:

- elektrischen und/oder elektronischen Geräten
- mechanischen Geräten
- Fahrrädern

und die gern ihr Wissen und ihre Erfahrung mit der Nachbarschaft teilen und natürlich Sponsoren und Spender, denn wir machen alles ehrenamtlich und stellen unsere Werkzeuge und Reparatur Erfahrungen kostenlos zur Verfügung. Weiterhin suchen wir Menschen für den Service-Bereich. Interessierte können einfach während einer Veranstaltung vorbeikommen und sich das Geschehen ansehen.



Vielleicht gefällt es und man möchte ehrenamtlich mitmachen.

Die Reparaturen erfolgen kostenlos, lediglich Ersatzteile, sofern sie benötigt werden und zu beschaffen sind, werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Daher bitten wir um Spenden.

Die nächsten Repair Café Termine gibt es erst im neuen Jahr und zwar an jedem letzten Samstag im Monat jeweils von 10:00 – 12:00

29.01.2022

26.02.2022

26.03.2022

Kurzfristige Änderungen sind u.a. durch Corona bedingte Sperrungen möglich.

Ihr Reparatur-Team vom
Repair Café Waltrop

Kontaktaufnahme:

repaircafe-waltrop@web.de oder <https://www.facebook.com/RCWaltrop>

Quellen: repaircafe.org, repaircafe-waltrop, Waltroper Zeitung.



Für Sie überschreiten wir Grenzen!

das andere reisebüro

REISEN | TAPAS | CAFE | AMBIENTE

Rösterstr. 8 • Am Kiepenkerl • 45731 Waltrop
Telefon: 02309 - 22 98 • www.fernwehlounge.de

Lange

Pflege

Ihr Centrum für ambulante Dienste



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Pflegeberatungsbesuche nach § 37 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Bereitschaftsdienst rund um die Uhr

 02309-7879330

 info@lange-pflege.de

 www.lange-pflege.de

· *pflegerische u. med. Versorgung*

· *Zusammenarbeit mit allen Haus- u. Fachärzten*

· *Verhinderungspflege*

· *Familienpflege*

· *Betreuungsleistung nach §45*

· *Beratung nach §37.3 bei bestehendem Pflegegrad*

· *Beschaffung von Hilfsmitteln*

· **sofortige Aufnahme möglich!**

Pflegedienst von



Riphausstr. 1
45731 Waltrop
Tel. 02309 / 781 35 45
www.herz-zu-herz-waltrop.de

Allgemeine Informationen

„Die Weihnachtsgeschichte“

aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener

Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.
Lk2,1-14



Weihnachtskrippe von St. Marien in Waltrop / Fotos: Franz Josef Bomert



Heilige Familie: Maria, Jesuskind, Josef



Hirte



Die Heiligen 3 Könige

Allgemeine Informationen

Worüber das Christkind lächeln mußte

Als Josef mit Maria von Nazareth her unterwegs war, um in Bethlehem anzugeben, daß er von David abstamme, was die Obrigkeit so gut wie unsereins hätte wissen können, weil es ja längst geschrieben stand, - um jene Zeit also kam der Engel Gabriel heimlich noch einmal vom Himmel herab, um im Stalle nach dem Rechten zu sehen. Es war ja sogar für einen Erzengel in seiner Erleuchtung schwer zu begreifen, warum es nun der allererbärmlichste Stall sein mußte, in dem der Herr zur Welt kommen sollte, und seine Wiege nichts weiter als eine Futterkrippe. Aber Gabriel wollte wenigstens noch den Winden gebieten, daß sie nicht gar zu grob durch die Ritzen pfeifen, und die Wolken am Himmel sollten nicht gleich wieder in Rührung zerfließen und das Kind mit ihren Tränen überschütten, und was das Licht in der Laterne betraf, so mußte man ihm noch einmal einschärfen, nur bescheiden zu leuchten und nicht etwa zu blenden und zu glänzen wie der Weihnachtsstern.

Der Erzengel stöberte auch alles kleine Getier aus dem Stall, die Ameisen und Spinnen und die Mäuse, es war nicht auszudenken, was geschehen konnte, wenn sich die Mutter Maria vielleicht vorzeitig über eine Maus entsetzte! Nur Esel und Ochs durften bleiben, der Esel, weil man ihn später ohnehin für die Flucht nach Ägypten zur Hand haben mußte, und der Ochs, weil er so riesengroß und so faul war, daß ihn alle Heerscharen des Himmels nicht hätten von der Stelle bringen können..

Gut so. Aber nicht ganz gut, denn es saß noch ein Floh, auf dem Boden der Krippe in der Streu und schlief. Dieses winzige Scheusal war dem Engel Gabriel entgangen, versteht sich, wann hatte auch ein Erzengel je mit Flöhen zu tun! Als nun das Wunder geschehen war, und das Kind lag leibhaftig auf dem Stroh, so voller Liebreiz und so rührend arm, da

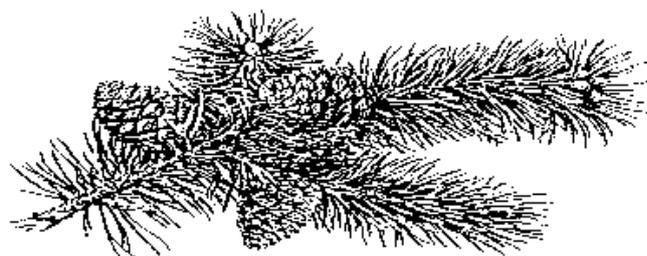
hielten es die Engel unterm Dach nicht mehr aus vor Entzücken, sie umschwirrten die Krippe wie ein Flug Tauben. Etliche fächelten dem Knaben balsamische Düfte zu und die anderen zupften und zogen das Stroh zurecht, damit ihn ja kein Hälmschen drücken oder zwicken möchte.

Bei diesem Geraschel erwachte aber der Floh in der Streu. Es wurde ihm gleich himmelangst, weil er dachte, es sei jemand hinter ihm her, wie gewöhnlich. Er fuhr in der Krippe herum und versuchte alle seine Künste und schließlich, in der äußersten Not, schlüpfte er dem göttlichen Kinde ins Ohr. »Vergib mir!« flüsterte der atemlose Floh, »aber ich kann nicht anders, sie bringen mich um, wenn sie mich erwischen. Ich verschwinde gleich wieder, göttliche Gnaden, laß mich nur sehen, wie!«

Er äugte also umher und hatte auch gleich seinen Plan. »Höre zu«, sagte er, »wenn ich alle Kraft zusammennehme, und wenn du still hältst, dann könnte ich vielleicht die Glatze des heiligen Josef erreichen, und von dort weg kriege ich das Fensterkreuz und die Tür ... «

»Spring nur!« sagte das Jesuskind unhörbar, »ich halte stille!« Und da sprang der Floh. Aber es ließ sich nicht vermeiden, daß er das Kind ein wenig kitzelte, als er sich zurechrückte und die Beine unter den Bauch zog. In diesem Augenblick rüttelte die Mutter Gottes ihren Gemahl aus dem Schlaf. »Ach, sieh doch!« sagte Maria selig, »es lächelt schon!«

Karl Heinrich Waggener 1897 - 1973



Der Weihnachtsbaum

Weihnachten in Deutschland ohne "Tannenbaum" – das kann man sich heute kaum vorstellen. Er ist ein fester Bestandteil in der Weihnachtsstube wie die Krippe oder die Geschenke.

Das war nicht immer so!

Wie kam es aber dann zu diesem „Weihnachtsbrauchtum“?

Ursprünglich entstand diese Tradition im deutschen Raum. Indogermanen und Germanen hatten eine besondere Beziehung zum Baum. Er stand in ihrem Bewusstsein als Symbol für fortwährendes Leben und war Objekt kultischer Verehrung. In der mittwinterlichen Feier dieser Stämme, die dem Wiederaufstieg der Sonne, den Mächten des Lichtes, der Wärme und der Fruchtbarkeit gewidmet war, versinnbildlichte der Baum das Wiedererwachen des Wachstums und der Fruchtbarkeit.

Der Weihnachtsbaumbrauch, nämlich eine Tanne zu schmücken, wurde erstmalig im 16. Jahrhundert im oberrheinischen Gebiet nachgewiesen. Als Ursache hierfür gelten traditionelle Bräuche, alemannische Volkssitten und die Lebens- und Festfreude des Bürgertums. Auch der in diesem Gebiet große Reichtum an Tannen (Schwarzwald, Vogesen) spielte dabei eine Rolle.

Im 18. Jahrhundert verbreitete sich der Weihnachtsbaumbrauch in ganz Deutschland. Hierfür waren drei Gründe ausschlaggebend:

1. In dem alten Baumkult, der sich besonders auf dem Lande bis in das 18. Jahrhundert erhalten hatte;
2. Die geistige Strömung der Romantik weckte eine gefühlsbetonte Naturverbundenheit und eine Besinnung auf vergangene Bräuche. Das später folgende Biedermeier mit seiner Pflege des Familienlebens sah in dem Weihnachtsbaum einen besonderen Ausdruck der Kinderbescherung;
3. Konfessionelle Einwirkungen; durch die Zusammenlegung der Feier der Geburt Christi mit den



Mittwinterfeiern alter Tradition wurde diese Volkssitte der Baumverehrung vonseiten der Kirche übernommen und mit neuem Symbolgehalt gefüllt.

Dieser kirchliche Einfluss bleibt zuerst auf die evangelische Kirche beschränkt. Die katholische Kirche lehnte den Brauch des Weihnachtsbaumes ursprünglich ab. Für sie war das „Abgötterey“. Im 19. Jahrhundert setzte sich dann auch im katholischen Raum der Weihnachtsbaumbrauch durch. Erst als der Weihnachtsbaum in seiner weiteren Entwicklung mit Lichtern besteckt wurde, erfuhr er seine Vollendung.

Heute ist der geschmückte Weihnachtsbaum und der von ihm ausgehende Duft und Lichterglanz aus den Weihnachtsstuben im deutschen Kulturraum nicht mehr wegzudenken. Er ist zu einem Stück „Weihnachten“ geworden.

Franz Josef Bomert

Termine

Wegen der andauernden Corona-Pandemie könnten einige Termine entfallen!!!

Seniorenbeirat

Seniorentreff am Markt, Raiffeisenplatz,
ehemalige Stadtbücherei

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:
10.00 – 12.00 Uhr

Spaziergängergruppe

1. und 3. Montag im Monat 14.30 Uhr
am Seniorentreff

Repair-Café:

Ab Januar an jedem letzten Samstag im
Monat jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr

29.01.2022 / 26.02.2022 / 26.03.2022

So.V.D.

Alle Veranstaltungen im DRK-Heim

12.01.2022 / 09.02.2022 / 09.03.2022
jeweils um 15.00 Uhr – Kaffeenachmittag

Bonhoefferzentrum

Evangelische Frauenhilfe

jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

15.12.2022 „Geist der Weihnacht“
Feenharfenkonzert

12.01.2022 Jahreslosung

26.01.2022 Thema noch nicht bekannt

09.02.2022 Sitzyoga mit Frau Dinter

23.02.2022 Vorbereitung Weltgebetstag

04.03.2022 Gottesdienst zum Weltgebetstag

09.03.2022 Noch ohne Thema

23.03.2022 Jahreshauptversammlung

Taschengeldbörse

Sprechstunden an jedem Mittwoch von 17 bis
19 Uhr und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im
EUTB-Beratungszentrum der Lebenshilfe,
Dortmunder Str. 13, in Waltrop

(Tel. 0178/6875608 oder 0177/3057304)
www.taschengeldboerse-waltrop.de

Arbeitsgemeinschaft Waltrop – Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V.

DRK-Heim • Sauerfeld 6 • 45731 Waltrop
Tel.: 0201 / 82797-761

E-Mail: ag-waltrop@rheuma-liga-nrw.de

Sprechzeiten im DRK-Heim

jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 – 12.00 Uhr

Angebote

Arzt- und Fachvorträge (Rheuma-Liga-Treffs), Gesellige
Aktivitäten, Informationsvermittlung und -veranstaltungen,
Funktionstraining (Tocken- und Warmwassergym-
nastik), Alters- und diagnosespezifische/r Gesprächskreis/e

IMPRESSUM

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Waltrop

Geschäftsstelle Münsterstr. 1, 45731 Waltrop

Verantwortlich i.S.d.P.: Eugen Holtkamp

Grundlayout: ©K-DESIGNBÜRO · www.rk-designbuero.de

Gesamtlayout: Eugen Holtkamp · www.beck-werbeagentur.de

Druck: Schmidt, Ley + Wiegandt GmbH + Co. KG, 44536 Lünen · Auflage: 1.500

Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen und (nicht den Inhalt betreffende)
Änderungen von eingereichten Beiträgen und Leserbriefen vorzunehmen.
Leserbriefe können nicht immer berücksichtigt werden (keine Rücksendung).

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder
und nicht immer die der Redaktion.

Die Zeitung ist u.a. erhältlich: Apotheken, Arztpraxen, Anwaltskanzleien, AWO, Banken und Sparkassen, Bücherei Gesamtschule, Bürgerbüro, Caritas,
DRK, evangelische und katholische Gemeindezentren, Heimathaus, Krankenhaus, Seniorenheime/Pflegezentren, Seniorentreff und V+E Betrieb.

Kurse und Veranstaltungen der VHS Waltrop Januar bis März

Kurstitel	Termin	Gebühr/Eintritt	Ort
Grönland - Land der Menschen Vortrag	Sonntag, 23.01.2022 10:30 Uhr	Vorverkauf 7,00 EUR Tageskasse 8,00 EUR	VHS
Sonne im Tank - Vortrag zum Thema Elektromobilität	Dienstag, 25.01.2022 19:30 Uhr	10,00 EUR Vor Anmeldung erbeten	VHS
Waltrop blickt zurück nach vorn - Jüdisches Leben in unserer Stadt	Donnerstag, 27.01.2022 17:00 Uhr	Gebührenfrei Anmeldung erbeten	N.N.
Integrative Medizin - wie Patienten von der Verbindung von Schulmedizin und Naturheilkunde profitieren können	Donnerstag, 27.01.2022 19:30 Uhr	Vorverkauf 6,00 EUR Abendkasse 7,00 EUR	VHS
Waltrops Juden und die Zeit des Dritten Reichs - Stadtführung	Sonntag, 30.01.2022 15:00 Uhr	Gebührenfrei Anmeldung erbeten	Jüd. Friedhof a.d. Feuerwache, Hilberstraße
Mit dem Herzen hören - Einführung in den Umgang mit demenzerkrankten Menschen	Donnerstag, 03.02.2022 19:30 Uhr	Vorverkauf 6,00 EUR Abendkasse 7,00 EUR	Caritas Tagespflege, Hilberstraße 52 (Klarahaus)
Litauen-Tor zum Baltikum - Vortrag	Sonntag, 06.02.2022 10:30 Uhr	Vorverkauf 7,00 EUR Abendkasse 8,00 EUR	VHS
Besuch des Rathauses Waltrop	Mittwoch, 09.02.2022 14:30 Uhr	Gebührenfrei Anmeldung erbeten	Rathaus, Münsterstr. 1
Solarenergie - Die Sonne schickt keine Rechnung! - Infoabend zur Photovoltaik und Steckermodulen	Donnerstag, 10.02.2022 19:00 Uhr	Gebührenfrei Anmeldung erbeten	VHS
2 Jahre Corona - was war, was bleibt? Rolf D. Möhle & Dr. med. H. Geldmann	Dienstag, 15.02.2022 19:30 Uhr	Gebührenfrei Anmeldung erbeten	VHS
Welcher Wein zu welchem Anlass? - Seminar mit Verkostung	Samstag, 19.02.2022 18:30 Uhr	49,50 EUR Anmeldung erforderlich	VHS
Basiswissen Geld - Kursseminar	Montag, 21.02.2022 18:30 Uhr	16,00 EUR Anmeldung erforderlich	VHS
Natalie Amiri: Zwischen den Welten - Vortrag und Diskussion	Dienstag, 22.02.2022 19:30 Uhr	Vorverkauf 8,00 EUR Abendkasse 10,00 EUR	Theodor-Heuss- Gymnasium
Erholsamer Schlaf - konzentriert durch den Tag -Mitmach-Workshop	Samstag, 26.02.2022 14:00 Uhr	30,00 EUR Anmeldung erforderlich	VHS
„Wenn mein Hund mir etwas sagen möchte ...“ Vortrag	Dienstag 01.03.2022 19:30 Uhr	Vorverkauf 8,00 EUR Abendkasse 10,00 EUR	VHS
Besuch der Firma Fahrzeugbau Langendorf in Waltrop	Freitag, 11.03.2022 14:30 Uhr	8,00 EUR Anmeldung erforderlich	Treffpunkt: Bahnhofstraße 115
Rente und Steuern - was muss ich wissen? Infoabend	Mittwoch, 16.03.2022 18:00Uhr	Gebührenfrei Anmeldung erforderlich	VHS

„Vorsicht vor Trickbetrüchern“

Interview mit Erich Holzinger von der Sparkasse Vest Recklinghausen

Ulrike Wulf

Waltroper Senioren aktuell:

Herr Holzinger, nicht nur, dass Sie Marktbereichs- direktor der Sparkasse Vest Recklinghausen, Zweig- stelle Waltrop sind, sondern Sie sind auch noch Musiker und leiten die Band „Big Wheel“. Bleibt Ihnen denn da noch Zeit für Ihr Privatleben?

Herr Holzinger:

Musik ist ein Teil meines Lebens, das heißt: ver- mischt mit Sparkasse und privat. Musik macht mir sehr viel Spaß. Ich trete bei Big Wheel sehr gerne als Sänger auf und spiele dabei Gitarre.

Waltroper Senioren aktuell:

Ferner möchte ich von Ihnen wissen, wie Betrüger an das Geld anderer Leute kommen.

Herr Holzinger:

Die meisten Menschen denken, dass kann mir doch nicht passieren! Aber weit gefehlt. Es kann prak- tisch jedem passieren, denn wer betroffen ist, befindet sich in einer Stresssituation und in den meisten Fällen wird der Kopf dabei ausgeschaltet. Ich habe Ihnen einen interessanten Briefumschlag mitgebracht, den Sie sehr gerne in Ihrer Zeitung „Waltroper Senioren aktuell“ veröffentlichen dürfen.

Waltroper Senioren aktuell:

Der Briefumschlag hat die Überschrift „Vorsicht vor Trickbetrüchern“ mit folgenden Fragen und Informa- tionen:

Haben Sie den Geldbetrag abgehoben, weil Sie angerufen worden sind?

Sollen Sie das Geld noch heute übergeben?

Hat der Anrufer Ihnen verboten über den wahren Zweck der Abhebung zu sprechen?

Hat sich der Anrufer als Familienangehöriger, Po- lizist, Arzt, Notar, Richter etc. ausgegeben?

Sollen Sie das Geld an eine unbekannt Person übergeben?

Sollen Sie etwas überweisen oder eine Geldwert- karte kaufen?

Wenn Sie zwei oder mehr Fragen mit Ja beant- wortet haben:

Wählen Sie sofort die 110!

Wer bekommt den Umschlag? Jeder, der einen grö- ßeren Betrag abhebt, oder aber auch auf Wunsch.

Herr Holzinger:

Größere Summen sollen vorher in der Sparkasse an- gemeldet sein und werden auch in einem separaten Raum ausgezahlt.

Ein Beispiel: Es wird eine Person angerufen und ihr wird mitgeteilt, dass ihre Tochter/Sohn bei Rot über eine Ampel gefahren ist und eine schwangere Frau schwer verletzt wurde. Sie/er müsse sofort eine Kautions über z.B. 50.000,- Euro stellen.

Oftmals suchen sich die Betrüger Menschen aus mit z.B. älterem Vornamen und niedrigen, d. h. vierstel- ligen Festnetz-Telefonnummern. Daran können die



Betrüger feststellen, dass es sich überwiegend um eine ältere Person handelt. Oftmals wird die Gutmütigkeit der älteren Menschen von den Betrügern ausgenutzt. Über Handynummern kann das nicht passieren, weil man ja dann die Handynummer des anderen auf dem Display sieht.




Sparkasse Vest Recklinghausen

Erich Holzinger
Sparkassenbetriebswirt
Direktor Marktbereich Waltrop

Hauptstelle Waltrop Hochstr. 111 45731 Waltrop

Telefon: 02361 205-3010
Fax: 02361 205-3077
Mail: erich.holzinger@sparkasse-re.de

Genießen Sie Ihre vertraute Umgebung, Ihre Nachbarschaft, Ihre Eigenständigkeit. Wir unterstützen Sie dabei mit



Pflege im Quartier

Ambulant und 24 Stunden täglich



- professioneller Pflege mit 24h Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Organisation von Hilfsmitteln
- Hilfe rund um den Haushalt
- Dialog mit Kranken- und Pflegekasse
- Behördengängen, Schriftverkehr
- Freizeitgestaltung u.v.m.

Pflege im Quartier GmbH & Co. KG
Isbruchstraße 14 · 45731 Waltrop

Rufen Sie uns an unter
02309 – 7832720

Wir pflegen Ihr Leben.

Aus der Heimatgeschichte

Waltroper Straßen –

Kirchliche Wege durch die Stadt

Vorgestellt von Günter Loske

Die Straße „Am Prozessionsweg“ geht auf eine alte Tradition der Waltroper Kirchengemeinde St. Peter zurück. Erinnert wird durch den Namen an die Prozessionszüge der katholischen Gemeinde, die bis Ende der 60-er Jahre in diesem Bereich stattfanden. Zehn Tage nach Fronleichnam bewegte sich stets eine Prozession über Wege und Pfade nördlich und östlich der Kirche. Unter anderem führte diese Prozession auch über den „Berg“, der damals noch nicht als Wohngebiet erschlossen war. Man machte Halt am ersten von vier Altären, der nach alter Tradition an Leppelmanns Kreuz aus dem Jahre 1722 stand. An diese Zeiten erinnern neben der Straße „Am Prozessionsweg“ auch die Bezeichnungen „Leppelmanns Feld“ und „Kreuzstraße“, beide im Wohngebiet „Im Berg“ gelegen. An Fronleichnam zieht allerdings auch heute noch eine Prozession durch die Straßen südlich und westlich der St. Peter-Kirche.

Ursprünglich hatten solche Prozessionen den Sinn, Gottes Segen für die bestellten Felder und die gesamte Natur zu erbitten. Auch ganz im Süden findet sich ein Kirchweg: Der dortige „Kapellenweg“ galt früher als Kirchweg zur Laurentiuskapelle.



Eine engere Beziehung zur Gemeinde St. Peter hat wiederum die Bezeichnung der „Dorf Müllerstraße“. Sie ist dem früheren Vikar der Gemeinde, Heinrich Dorf Müller, gewidmet, der sich als Nicht-Waltroper um die Erforschung der Waltroper Heimatgeschichte bemüht hat. Vor der Umbenennung trug die Straße den Namen „Kleine-Geist-Straße“ als Pendant zur noch existierenden „Große-Geist-Straße“. In direkter Verbindung zur St. Peter-Kirche ist natürlich der „Kirchplatz“ zu sehen. Er meint den Bereich rund um die Kirche im historischen Ortskern der Stadt. Die dortigen denkmalgeschützten Fachwerkhäuser stehen direkt am Kirchplatz, ein umlaufender Weg erschließt diese Gebäude. Die Straße darf allerdings in der Regel nicht befahren werden, da sie Teil des Fußgängerzonenbereichs ist.



Allgemeine Kirchenbezeichnungen tragen schließlich die beiden Straßen „Auf dem Kirchberg“ und „Kirchstraße“. Beide haben augenscheinlich keinen direkten Bezug zu einem Kirchengebäude in der Stadt, auch wenn sich die Straße „Auf dem Kirchberg“ in der Nähe des neuapostolischen Gemeindehauses befindet, welches allerdings erst lange nach der Straßenbenennung dort entstanden ist. Die „Kirchstraße“ könnte als Bezeichnung für den Weg aus der Stadt zum Bonhoefferhaus der evangelischen Gemeinde an der „Steinstraße“ den Weg ins Straßennetz gefunden haben. Spätestens nach dem

Bau der „Berliner Straße“ ist die „Kirchstraße“ als Sackgasse jedoch nicht als Weg zum Bonhoefferhaus zu nutzen. In unmittelbarer Nähe der „Kirchstraße“ liegt heute noch der „Bonhoefferweg“.

Eng mit der Geschichte der evangelischen Kirche ist der Hintergrund der Benennung dieser Straße zu sehen. Auch wenn die evangelische Kirche auf eine nur rund 100 Jahre junge Geschichte in der Stadt zurückblicken kann, hat der „Bonhoefferweg“ den Weg ins Waltroper Straßennetz gefunden: Er wurde benannt nach Dietrich Bonhoeffer, 1906 in Breslau geboren. 1923 begann er in Tübingen mit dem Studium der Theologie, 1930 legte Bonhoeffer sein zweites theologisches Examen ab, wenige Tage später folgte die Habilitation mit der Schrift „Akt und Sein“. 1935 übernahm er die Leitung des Predigerseminars der evangelischen Kirche von Berlin-Brandenburg. Er setzte sich für die Einrichtung neuer kirchenleitender Gremien ein. Gleichzeitig bemühte er sich um Anerkennung der bekennenden Kirche durch die Ökumene und den gleichzeitigen Abbruch der Beziehungen zu der von den Nazis gelenkten „Reichskirche“, In der Folgezeit geriet er immer häufiger in Konflikt mit dem Nationalsozia-

lismus: 1937 wurde ihm die Lehrbefugnis entzogen, Anfang 1938 wurde er schließlich aus Berlin ausgewiesen. Er beteiligte sich nun aktiv am Widerstand. Im April 1943 wurde Bonhoeffer verhaftet und ins Wehrmachtsgefängnis Berlin-Tegel eingeliefert. Dort entstand Dietrich Bonhoeffers bekanntestes Buch „Widerstand und Ergebung“. Ein Fluchtversuch scheiterte 1944, nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler vom 20. Juli 1944 sank auch Bonhoeffers Hoffnung auf eine Wende. Im Oktober 1944 wurde er in den Gestapo-Bunker in Berlin verlegt, im Februar 1945 ins KZ Buchenwald bei Weimar. Adolf Hitler persönlich erließ am 5. April 1945 den Befehl zu seiner Ermordung, am 9. April wurde er zusammen mit anderen Widerstandskämpfern im KZ Flossenbürg hingerichtet.

Auszug aus dem Buch Waltroper Straßen
– Ein Stück Stadtgeschichte

Mit freundlicher Genehmigung
Text: Michael Braun
Fotos: Thomas Schild



Neue Apotheke am Kiepenkerl

Hagelstraße 14 · 45731 Waltrop
Telefon 02309 3480



Neue Apotheke im MZL

Hochstraße 20 · 45731 Waltrop
Telefon 02309 7813535

... wenn es um Ihre Gesundheit geht! Nutzen Sie die Vorteile unserer Kundenkarte.
2 x in Waltrop · www.neue-apo-waltrop.de

Unterhaltung

Das Kölsche Grundgesetz und das WDR-Studio in Dortmund -

Jede Jeck es anders

Eugen Holtkamp

Eine 13-köpfige Gruppe des Foto- und Videotreffs Waltrop besichtigte vor der Corona-Pandemie das WDR-Studio in Dortmund, Mommsenweg 5. Um 14 Uhr begrüßte uns Iris Cenasco. In der 1. Etage konnten wir im Regieraum und Studio die Aufnahme der Lokalzeit miterleben.



Nach dem Tonstudio besuchten wir das Autark-Studio, mit dem jeder Journalist seinen Beitrag vollständig selbst erstellen kann, von der Recherche, den Außendrehearbeiten, Interviews, der technischen Ausführung bis zum fertigen Sendebeitrag.



In anderen Studios werden z. B. das Wort zum Sonntag und Planet Wissen aufgezeichnet.

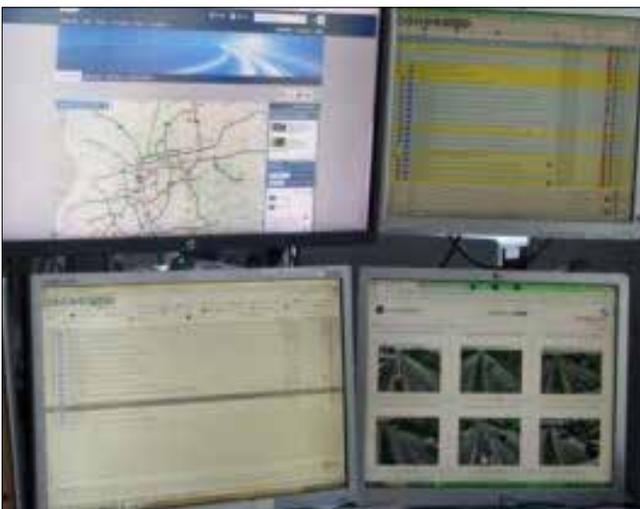
In den Hörfunkstudios erfuhren wir etwas über die Sendungen Zeitzeichen und Stichtag.

Auch die Musik für WDR 4 wird hier produziert, für Redaktion und Nachrichten ist zum Teil Köln zuständig.

Redaktion und Produktion Fernsehen (Köln oder Dortmund) sowie Radio, alle kooperieren miteinander.



2 Damen (Redakteurin, Cutterin) berichteten über die Messe „Hund und Katze“ in Dortmund und die Aktivierung der Zuschauer (Fotos nicht nur von schönen, perfekten Tiere zusenden).



In der Verkehrsredaktion von WDR 2, die zur vollen und halben Stunde bis zu 10 Gefahrenmeldungen tags und nachts bringt und bei Staus auch den Zeitverlust angibt, wurde über die Quellen (u. a. Polizei, Straßen NRW, andere Sender) berichtet. Nur bei langen Staus und Vollsperrungen sind Umleitungen

eine sinnvolle Alternative. Als neuer Service ist der Kontakt mit der Bahn über Twitter dazugekommen. Zum Schluss informierte uns die Redakteurin Annette Kiefer über die Sendereihen Planet Wissen und Schule (Themen z. B. Transplantation oder Englisch für Grundschule).

Nach dieser Fülle von Eindrücken und dem Ende der Besichtigung gegen 16.15 Uhr besuchten wir noch das Café Orchidee im nahen Rombergpark, um uns bei Kaffee und Kuchen für die Rückfahrt zu stärken.

In bleibender Erinnerung ist mir ein Plakat in einem Studio geblieben: Das Kölsche Grundgesetz mit 11 Paragrafen, besonders der § 7 „Jede Jeck es anders“.



Schilda



Küssen und Gendern verboten, Impfen und Cringe erlaubt –

Aktuelle Hits aus Schilda
Eugen Holtkamp

Gendern verboten

Schlager sind wieder in der Bevölkerung beliebt, wie die verschiedensten Fernsehsendungen zeigen. Auch die Prinzen singen wieder „Küssen verboten“. Das hat sich wohl das Justizministerium zu Herzen genommen und will die Gender-Sternchen * in allen Behörden verbieten. Daher sehen auch wir in den Schilda-Nachrichten uns genötigt, liebe Leser*innen, uns zum letzten Mal der bald verbotenen Gender-Sprache zu bedienen.

Impfbelohnung: 500 Euro Prämie

Entgegen anderslautender Behauptungen mancher Wahrsager und angeblicher Fachleute und Politiker, ist die Corona-Pandemie noch nicht beendet, wie stark steigende Corona-Zahlen zeigen. Daher hat die neue Ampelregierung als erste Maßnahme angekündigt, eine Prämie von 500 Euro auszusetzen, für diejenigen, die sich noch gegen Corona impfen lassen. Auch die schlecht bezahlten Fußballspieler in der Bundesliga könnten dieses „Zubrot“ vielleicht gebrauchen. Als Vorreiter in unserer Heimat hat sich eine Chemiefirma hervorgetan, die für alle Beschäftigten, die sich impfen lassen, eine Belohnung von 500 Euro ausgesetzt hat.



Gesucht+++
WANTED+++
Steckbrief

500 Euro Belohnung
für Impfung

Jugendwort 2021 cringe

Am 25. Oktober wurde endlich das Jugendwort des Jahres 2021 mitgeteilt. Meine Favoriten waren papatastisch oder akkurat. Ergebnis der Umfrage: cringe (fremdschämen, peinlich wie ein älterer Mann beim Tanz in der Disco).

Brückenbauer gesucht

Die Redensart „Wir suchen Menschen, die Brücken bauen“ wird oft benutzt. Ist dem aber wirklich so? Schon in unserem kleinen Schilda werden Brücken zur Umgebung gesperrt oder abgebaut, weil sie marode oder uralt sind. Inseln wie Schilda und Borisland sind bald nicht mehr zu erreichen und mit Lebensnotwendigem zu versorgen, weil Lkw-Fahrer, Pflegekräfte, Facharbeiter und Materialien fehlen. Auch in Politik und Gesellschaft fehlt es an Brückenbauern.



König von Schilda

Am 25.11. habe ich zum 70. Geburtstag von Rio Reiser eine Theateraufführung mit dem Basta-Theater „Die Rio-Reiser-Story“ in unserer kleinen Stadt im „Stadttheater“ besucht. Rio Reisers bekanntester Hit „Wenn ich König von Deutschland wär“ hat dann vielleicht schon bald ein Ergebnis, vielleicht am Nikolaustag, aufzuweisen. Hoffentlich packt Knecht Olaf Ruprecht nicht die Rute aus!

Das ist eine Glosse/Satire. Schilda-Nachrichten sind mal ganz wahr, mal teilweise erfunden, enthalten aber immer wenigstens ein Körnchen Wahres. Bitte nicht zu ernst nehmen! 9.12.2021

6- Tage Ostfriesland mit Insel - Tour

Krabbenkutter im Hafen, der berühmte Tee und Sportarten wie Bosseln und Ostfriesenabitur: Ostfriesland ist schon eine ganz besondere Region Deutschlands, geprägt von der Nähe zur See, wo der Mensch das Leben mit Seehunden, Robben und Möwen teilt. Mühlen und Burgen flankieren Ihren Weg durch die reizvoll raue Landschaft. Herrliche Strände erwarten Sie auf Borkum oder Norderney, den beiden größten Ostfriesischen Inseln. Sie werden die Region lieben lernen.

1. Tag: Anreise in den Großraum Leer
2. Tag: Ausgewähltes 3*Hotel in oder bei Leer
Inselfahrt Borkum (falls nicht möglich Norderney)
3. Tag: Küstenfahrt Greetsiel, Norddeich,
Dornumersiel, Aurich, Leer
4. Tag: Ausflug Papenburg mit Besichtigung Meyerwerft
5. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir ins Blumenparadies
6. Tag: Rückreise

Änderungen im Reiseverlauf mögl. ohne Minderung der Leistungen

EZ Zuschlag 15,-€/N

10.04. - 15.04.22

Gruppenrabatt

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an

599,-€ p.P.



Inklusiv Leistungen

- ✓ Bus An-Abreise
- ✓ Begrüßungsdrink in gemütlicher Runde
- ✓ 5x Übernachtung
- ✓ 5x Frühstückbuffet
- ✓ 5x Halbpension
- ✓ Schöne Küstenfahrt
- ✓ Tanzabend
- ✓ Besichtigungen
- ✓ Leer
- ✓ Blumenstadt Wiesmoor
- ✓ Meyerwerft

Zuzüglich evtl. Kur- oder Ortstaxe

Kurreisen 14 Tg. an die polnischen Ostsee mit Haustürabholung

Verschiedene Hotelkategorien, Standard bis 5****, strandnah

Unsere Urlaubsorte

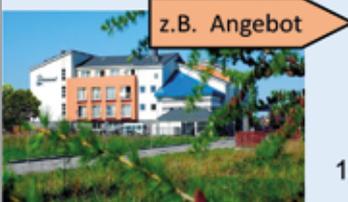
- Swinemünde
- Mistry
- Kolberg
- Henkenhagen
- Dzwirzyno
- Grzybowo

Inklusiv Leistungen

- ◆ Haustürabholung
- ◆ Übernachtung in der gewählten Kategorie
- ◆ Frühstücksbuffet
- ◆ Abendessen als warm/kaltes Buffet
- ◆ medizinisches Eingangsgespräch
- ◆ 2 Anwendungen /Werktag

Je nach Hotelkategorie

- Fahrstuhl
- Schwimmbad
- Sauna
- Jacuzzi
- Wellnessabteilung
- Beautyabteilung
- Und vieles mehr



***Hotel Diament Grzybowo bei Kolberg

mit Haustürabholung

13.03.-26.03.22 oder **09.10.-22.10.22**

Aufzug, Schwimmbad, Sauna, Jacuzzi

13Ü/F/HP, Eingangsgespräch, 2 Anwendungen /Werktag

Weitere Termine auf Anfrage

549,-€

p.P. EZ 10,- €/N

Kurtaxe 1,10€/T

Kur und Vital Reiseservice GmbH - Wildeshauser Str. 5 - 26197 Ahlhorn

Tel: 04435 - 953 88 60

email: kurundvital@preiswerte-kurreisen.de - www.preiswerte-kurreisen.de



Reisebericht

Der 11. September 2001 in China *Chongqing 01.09.11 – ein kultureller Austausch – keine Reise wert?*



Unser Logo für das Projekt Pidan

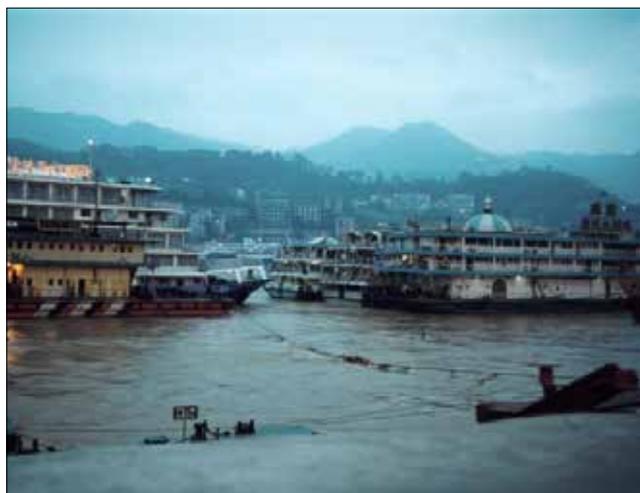
Vom 21. Juni bis zum 15. Juli 2001 fand in Kassel die Ausstellung »Chilis aus Chongqing« statt. Der Titel der Ausstellung ergab sich aus der Küche der Region Sichuan. Es wird hier sehr scharf gekocht und der Chili – neben Knoblauch und Ingwer – ist ein wesentlicher Bestandteil. Im Rahmen der Partnerschaft der Kunsthochschule Kassel und des Si-



Jiao Zi auch Chiao Tse, das Essen für den Einstieg in die Sichuan Küche

chuan Institute of Fine Arts stellten Dozenten aus China ihre Kunst in Kassel aus.

Im zweiten Teil des Austausches fuhren Künstler der Kunsthochschule Kassel nach Chongqing, um Workshops zu Themen anzubieten, die vor Ort nicht zum Repertoire gehörten. Von Performance über Bildhauerei bis zu VideoSpecialEffects ging das Angebot und es waren im Kern fünf sehr spannende und erfolgreiche Wochen für alle Seiten. Erstaunlicherweise gab es keinerlei Einschränkungen seitens der Oberen und auch fast keinen Versuch, sich in die Veranstaltungen einzumischen. Wir reisten in mehreren Gruppen von Anfang September bis Ende Oktober nach China, in eine Stadt von der kaum jemand etwas wusste. Der Reiseführer aus der Stadtbücherei meinte damals, Chongqing sei keine Reise wert und man hätte bestenfalls damit zu tun, wenn man auf dem Jangtsekiang (kurz Jangtse) reisen wolle.



Ausflugsdampfer auf dem Jangtse

Das Studium des Reiseführers gab ferner noch Auskunft darüber, dass man in China eigentlich permanent in Fettnäpfchen treten würde, da die kulturellen Unterschiede zu groß seien und wir eigentlich zu unfreundlich – in den Augen der Chinesen. Nun denn, ganz so war das dann doch nicht. Dankbar-

keit, Wissensdurst und – ja doch – Ausländerbonus machten den Aufenthalt und Umgang mit den Menschen relativ einfach. Trotzdem war der Trip nach Chongqing eine Herausforderung. Es begann mit einer ewig langen Flugreise über London und Peking, was für einen Menschen meiner Statur (196 cm) schon eine Tortur war. Peking haben wir allerdings nur aus dem Busfenster und bei Nacht gesehen, von der Stadt selbst leider nichts. Wäre aber auch bei dem heftigen Smog kaum möglich gewesen. Chongqing war dann schon ein echter Kulturschock, denn die Stadt (Einwohnerzahl des reinen Stadtgebietes ca. 32 Millionen) ist einfach unfassbar groß, war schon damals und ist auch heute noch, die größte Ansammlung an Menschen in einer Region der Welt.



Chongqing

Die Fläche der Stadt ist mit 82.403 Quadratkilometern annähernd so groß wie der Staat Österreich (Wikipedia). Strukturell noch Industrie-Stadt, und mit nicht allzu vielen Hochhäusern, kann man sich denken, wie flächig das Ganze war. Die Halbwertszeit der Gebäude lag bei 10 Jahren und es begann damals massiv in die Höhe zu gehen. Vom alten Stadtkern und der alten Kultur zeugten nur noch wenige Häuserblocks im Zentrum und von einer attraktiven Stadt zu sprechen, dürfte selbst den größten Optimisten schwer fallen.



Abendliche Impressionen aus der Lieblings-Straßen-Wok-Küche

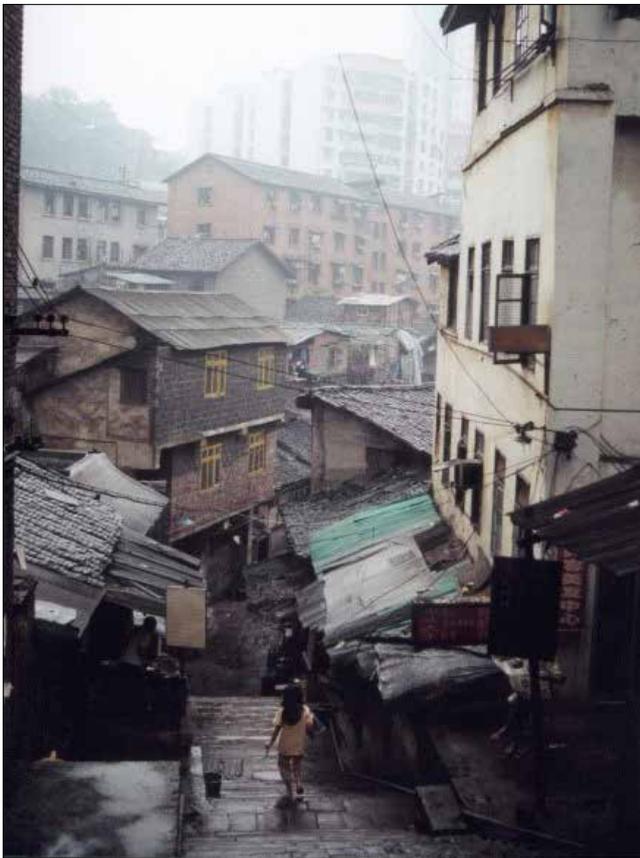


Mo-Fr: 07:00 - 22:00 Uhr
Sa/So: 08:00 - 22:00 Uhr

Leveringhäuserstraße 136
45731 Waltrop

Fon 02309 / 6493764
waltrop@flexxfit.de
www.flexxfit.de

Reisebericht



Der älteste Teil von Chongqing 5 Generationen Häuser

Die Offenheit, das Interesse der Menschen fing die Unzulänglichkeiten der Architektur aber leicht ab.



Opa-Enkel
Die Zwei trafen wir immer wieder in »unserem Viertel« Kommunikation klappte auch ohne Sprache

Und trotz der Größe der Stadt war unser Aufenthalt dann doch sehr vom Viertel-Charakter unseres Umfeldes geprägt.



Drei »Generationen« Häuser

Am 11. September waren wir tagsüber unterwegs in der Stadt – wir hatten uns mit chinesischen Workshop-Teilnehmern thematisch durch die Stadt gewählt, um diese erst mal kennenzulernen (ansatzweise, was schon spannend war, denn die Chinesen lernten auch, durch unsere Augen ihre Stadt neu zu sehen).



Graffitis – Das erste Graffiti an der Kunsthochschule, angeblich sogar das erste in Chongqing

Wir hatten uns für Pidan als Gruppen-Namen entschieden (Pidan – alte Eier/ewige Eier/hundertjährige Eier). Diese getrockneten Eier sind typisch für die



Seniorenzentrum Hirschkamp

Im Herzen von Waltrop,
umgeben von einer ruhigen
Parklandschaft, bieten wir
80 Menschen ein Zuhause mit
herzlicher Fürsorge und
kompetenter Pflege, Leben in
Gemeinschaft und in besten Händen.



Wir pflegen das Leben

- Rundumversorgung
- Betreutes Wohnen
- Kurzzeitpflege
- Therapeutische Betreuung
- Einzel- oder Doppelzimmer
- Gesellschaftsräume
- Café
- Parklandschaft
- Freizeitangebote
- zentrale Lage



Seniorenzentrum Hirschkamp
Neuer Weg 20 · 45731 Waltrop
Telefon: 023 09/935700
www.seniorenzentrum-hirschkamp.de

Reisebericht

Gegend. Und sie sind hässlich und sehr schmackhaft. Ein Resümee des Tages war: Grau ist eine wundervolle Farbe. Rauchen war die beste Form gesunde Luft zu atmen. Tee die ständige Quelle für Flüssigkeit, beides zum Leidwesen der Zahnfarbe – auch grau. Grau war der erste Eindruck, verstärkt durch Smog/Nebel/Luftfeuchtigkeit/Hitze und erst langsam nahmen wir Farben (Markisen, Marktstände, Luftreklame und Menschen) auf.



Der übliche Markt-Wahnsinn

Als wir zurückkamen, erzählte uns ein chinesischer Dozent (einer der wenigen, die englisch verständlich sprachen), was sich am Tag in den USA ereignet hatte – wir waren schließlich mehr als einen halben Tag im Voraus. Damit begann dann erst einmal für uns eine heftige Phase der Unsicherheit. Kontakt nach Hause war in der Tat fast unmöglich für uns. Wir konnten nicht telefonieren und die Infrastruk-

tur der Kunsthochschule stand uns erst ab dem 15. September zur Verfügung. Bis wir an einigermaßen verlässliche Informationen kamen, dauerte es mehrere Tage. „Bleiben“ oder „Abreisen“ war eine frühe Diskussion. Wir entschieden, vor Ort zu bleiben, weiterzumachen und von dort aus den Weltfrieden zu retten. Es ergaben sich endlose Nächte in der Stammkneipe und Tage der Diskussionen, was man tun oder lassen könne. Es entstand eine schnelle Website mit der Bitte an die Welt, besonnen zu bleiben. Diese besondere Situation – für uns und natürlich auch unsere Mitstreiter und Gastgeber – haben wir in unseren Arbeiten, Gesprächen und Ergebnissen widergespiegelt und wiedergefunden. Sicherlich wäre der Erfolg unseres Aufenthaltes auch so gesichert gewesen, aber dies Ereignis schweißte eine so starke Einheit zwischen den Teilnehmern aus China und denen aus Deutschland, dass die Erfolge auch nachhaltig waren. Es sei an dieser Stelle nur der verstärkte Austausch zwischen den Kunsthochschulen und eine studentische Ausstellungsinitiative in Chongqing erwähnt, die wir zu gründen halfen.

Alle Fotos und Texte sind von mir (Tom Weitzmann, Waltrop)
Das Reisetagebuch: www.dont-panic.net/chongqing/mails.html
Bilder: www.dont-panic.net/chongqing/chgross/katgr.html

Dipl. Des. Tom S. Weitzmann
Lehrer für besondere Aufgaben
Studienwerkstatt Druck
www.dont-panic.net



SIFA-Pin

Der Anstecke des Sichuan Institute of Fine Arts / Kunsthochschule Sichuan

Pflegedienst
SUNNENSCHEN
Häusliche Alten- & Krankenpflege

24 Stunden Rufbereitschaft
für pflegerische Notfälle!

Bürozeiten:
Mo. - Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr

TELEFON
**02309
5055**

bpa
Mitglied

 Wißemann GmbH, Dortmunder Straße 111, 45731 Waltrop

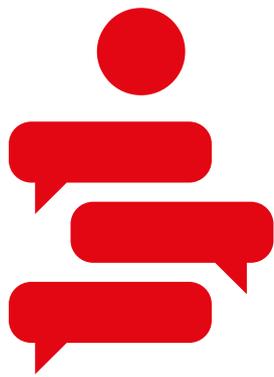
Immer für Sie da!

- Vertragspartner aller Krankenkassen
- Grundpflege & Behandlungspflege
- Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten
- Qualitätssicherungsbesuche
- Hilfestellung bei allen Formalitäten
- Beratung zum Pflegebedarf
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Hausnotrufsystem
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Stundenweise Betreuung und Entlastungsleistungen in häuslicher Umgebung

www.pflegedienst-waltrop.de



Verstehen ist einfach.



sparkasse-re.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

